

Kämpferische Mannschaftsleistung mit „Luft nach oben“

(GJ) Am letzten Sonntag empfangen wir die Spg. Seeland/Gatersleben auf heimischen Boden. Deren knappe Pokal - niederlage war für uns ein Achtungszeichen, den Gegner auf keinen Fall zu unterschätzen. Kurzfristig versuchten wir noch die krankheitsbedingten Absagen von zwei Offensivspielern mit einer Nachnominierung zu kompensieren. Bei sommerlichen Temperaturen und einem bestens gepflegten Geläuf begannen beide Teams vorsichtig ihre Möglichkeiten auszuloten. Man konnte die Nervosität förmlich spüren und natürlich auch sehen. Keine Mannschaft wollte heute als Verlierer vom Platz gehen.

Sportfreund Reer piff sehr resolut jedes „halten“ und „ziehen“, dieses jedoch recht ausgeglichen auf beiden Seiten. In der 10. Minute testete Eric zum ersten Mal den Torwart. Nur zwei Minuten später erhielten wir einen Freistoß zugesprochen - Torentfernung ca. 30 m. Alle erwarteten einen Pass, doch Tom zog ansatzlos ab. Tor ! 1:0 Führung. Durch diese Führung beflügelt verstärkten wir den offensiven Druck, doch wir blieben immer in der gegnerischen Defensive hängen. Dennoch gelang Jannik, nur 2 Minuten später, der Ausbau der Führung zum 2:0.

Wir fuhren unsere offensiven Bemühungen etwas zurück und brachten Seeland dadurch selber besser ins Spiel. In der 18. Minute gelang einem Stürmer auf Höhe der Mittellinie der Durchbruch. Dylan gelang es zwar den Spieler noch zu erreichen, brachte diesen, trotz gespielten Ball, auf Höhe des 16ers, zum Fall. Daraus resultierte eine gelbe Karte und ein sehr strittiger Strafstoß. Ball auf dem Elfer platziert, kurzer Anlauf, Schuss, Tor, nur noch 2:1. Doch halt. Der Schiedsrichter hatte den Ball noch nicht freigegeben. Also erneuter Versuch und dieses Mal verfehlte Seeland den Kasten. Glück gehabt.

Wir versuchten weiterhin das Ergebnis auszubauen und ließen defensiv nichts mehr zu. Mit einer weiteren, leider berechtigten, gelben Karte, unmittelbar vor dem Halbzeitpiff, gingen wir mit der Zwei-Tore-Führung in die Pause. Die Auszeit hatten wir bitter nötig, da fast alle Spieler körperlich schon nah an ihrer Leistungsgrenze waren. Neben viel Zuspruch forderten wir auch eine schnelle Erhöhung der Führung ein.

In der zweiten Halbzeit setzten die Gäste alles daran, den Rückstand zu verkürzen. Das gelang ihnen bereits in der 37. Minute. Stand unsere Abwehr, um Dylan, Tom, Philip und Sebastian in der ersten Spielhälfte sehr gut und ließ nur wenig zu, sah sie bei diesem Angriff nicht gut aus. Auf der rechten Seite konnte sich Luca Spicher fast spielerisch gegen 3 unserer Defensivspieler durchsetzen und belohnte sich mit dem Anschlusstreffer zum 2:1.

Leider ließ sich unsere Abwehr dadurch verunsichern und es schlichen sich immer mehr Kleinigkeiten ein, was zum Teil an der fehlenden Konzentration und der schwindenden Kondition zu liegen schien. Zum Glück hatten wir einen bestens aufgelegten Lukas im Tor, welcher uns durch mehrere Glanzparaden im Spiel hielt, sei es in einer 1:1 Situation, als er mit breiter Brust auf den Angreifer zu ging oder sich mehrfach rechtzeitig aus dem Kasten löste, um einen langen Ball vor dem Gegner zu sichern und das immer mit vollen Einsatz.

In der 45. Minute gelang Rafu, nach perfekter Ecke von Eric, ein schöner Kopfball, welcher jedoch leider das Tor verfehlte. In der 49. Minute belohnte er sich dann aber mit tollem Linksschuss ins lange Eck zum 3:1.

In der 63. Minute verkürzten die Gäste erneut - 3:2. Basti gelang es leider nicht, den auf der Linie tänzelnden Ball vor dem Gegner zu klären. Schade.

Nun versuchten die Trainer und Fans der Gäste ihre Mannschaft zum Ausgleich zu schreien. Beide Mannschaften gingen nun fast zu einem offenen Schlagabtausch über und die Zuordnung fehlte einige Male, aber es öffneten sich auch Räume und es ergaben sich Möglichkeiten. So gelang Eric, in der 67. Minute, aus tiefer rechter Position ein sehenswerter und unhaltbarer Treffer - „Tor der Woche“ - Führung zum 4:2.

Leider machten wir es noch einmal spannend, als wir, nur gut eine Minute später, den erneuten Anschlusstreffer hinnehmen mussten. 4:3.

Mit dem erlösenden Schlusspiff fiel die Anspannung bei der Mannschaft und unseren Fan-Anhang ab - Sieg. Die Mannschaft hat mit diesem Erfolg die richtige Antwort auf die „Demütigung“ im FSA-Pokal gegeben. Wir sahen eine über weite Strecken sicher agierende Defensive, eine überragenden Torwart, ein ideenreiches Mittelfeld mit vielen schönen Pässen und Spielzügen, sowie eine einsatzbereite Offensive, welche sich nicht schonte und sehr lauffreudig war. Zu jeder Zeit war es möglich die richtige Antwort auf die Aktionen der Gäste zu geben. Wir sahen eine Einheit, welche sich gegenseitig unterstützte und motivierte. Auch die Spieler, welche noch nicht viel Erfahrung auf dem Großfeld sammeln konnten, waren bemüht, sich im Team zu integrieren. Bleibt bitte dran, das wird schon. Die Basis für eine erfolgreiche Meisterschaft wurde gelegt. Nun heißt es in der nächsten Woche die gezeigten Leistungen zu untermauern, denn es ist auch noch einiges an „Luft nach oben“.